

Mitteilungen zum Beginn des Schuljahres 2016/2017

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

zum Beginn der Unterrichtszeit des Schuljahres 2016/2017 begrüße ich Sie und Euch alle recht herzlich. Die Sonne hat uns in diesen Ferien nicht sonderlich verwöhnt, aber vielleicht ist es allen dennoch gelungen, das Beste aus der Situation zu machen und die Schule so weit hinter sich zu lassen, dass Entspannung und Erholung ihren Raum fanden und neue Kräfte für das kommende Schuljahr gesammelt werden konnten.

Alle Schülerinnen und Schüler, die neu an unsere Schule kommen, heißen wir herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich schnell einleben und bei uns wohl fühlen. Das gilt insbesondere für die 103 neuen Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen, die ab Mittwoch bei uns sein werden. Es wird vier neue Klassen geben, wir freuen uns sehr, dass sie zu uns kommen und wünschen ihnen alles Gute für den Schulwechsel.

Mit unseren 138 frischgebackenen Abiturientinnen und Abiturienten hat uns der Doppeljahrgang verlassen und somit auch die ersten G8-Schülerinnen und Schüler. Das erfolgreiche Abschneiden des Jahrgangs bei den Prüfungen lässt uns zuversichtlich sein, dass sie ihren weiteren Weg ebenso erfolgreich gehen werden, unsere besten Wünsche begleiten sie!

Sehr herzlich bedanke ich mich, dass das vergangene Schuljahr trotz besonderer Belastungen sehr erfolgreich verlaufen konnte. Das Vertrauen in unsere Schule, die äußerst engagierte Arbeit, die vielen Initiativen und die vielfältige Unterstützung lassen mich sehr dankbar sein.

Unterrichtsversorgung und Personalia

Im vergangenen Schuljahr konnte die Unterrichtskontinuität nicht in jedem Fall beibehalten werden. Strukturelle Bedingtheiten wie das Ende der Ausbildungszeit im Februar oder Elternzeiten und auch langfristige Erkrankungen müssen immer wieder aufgefangen werden. Unsere Schulgemeinschaft hat mit Flexibilität, Verständnis und Solidarität reagiert, ich freue mich sehr über diese Unterstützung. Der Umstand, dass es mehr und mehr Schwangerschaften und Elternzeiten sind, die Ersatzbedarf erzeugen, ist im Vergleich zu den vergangenen Jahren, in denen langfristige Erkrankungen ersetzt werden mussten, eine aus meiner Sicht sehr positive Wendung.

Verabschiedet in den Ruhestand haben wir am Ende des vergangenen Schuljahres Herrn Oberstudienrat Reinhard Nickel mit den Fächern Deutsch und Sport. Herr Nickel hat seine Aufgaben als Lehrer bis zum Erreichen der Altersgrenze mit Herzblut, großer Überzeugung und äußerst engagiert wahrgenommen. Mit Herrn Nickel verliert die Schule eine Lehrerpersönlichkeit, die Maßstäbe gesetzt und eingefordert hat, die hohe moralische Ansprüche vertreten und gelebt hat und ihren Bildungsauftrag mit Klarheit, Konsequenz und großem Verantwortungsbewusstsein umgesetzt hat. Wir danken Herrn Nickel sehr herzlich für seine so engagierte Arbeit und wünschen ihm alles Gute für seinen Ruhestand.

Als frischgebackene Studienrätin nach sehr erfolgreich bestandenem Examen verlässt uns Frau Hartmann in Richtung Elmshorn, wir verlieren eine sehr engagierte und befähigte junge Lehrerin, die wir gern behalten hätten, wenn es möglich gewesen wäre. Dasselbe gilt für Frau Lange, sie hatte nach ihrem Examen seit Februar einen Vertretungsvertrag an unserer Schule inne. Sie wird in Hamburg eine Planstelle übernehmen, weil wir ihr leider keine anbieten können. Beide Kolleginnen haben sich innerhalb der Schule vielfältig engagiert und unser schulisches Leben sehr bereichert, wie z.B. durch die Mitarbeit in der DaZ-AG und die Teilhabe an der Gestaltung des letzten Schulentwicklungstages, aber auch durch zahlreiche andere Aktivitäten und Initiativen, wir sagen herzlichen Dank dafür.

Frau Beyer muss uns nun wieder verlassen, sie hat unseren Fachbereich Kunst erneut mit der ihr eigenen Leidenschaft für ihr Fach und ihrer Kreativität inspiriert, es wäre schön, wenn es gelänge, Frau Beyer eine Kunst-AG anbieten zu lassen.

Neu an unserer Schule tätig sein werden Herr Andreas Frenz und Frau Bettina Schmidt. Frau Schmidt unterrichtet die Fächer Mathematik, Kunst und Deutsch als Fremdsprache, sie wird allerdings ausschließlich für den Bereich Deutsch als Zweitsprache an unserer Schule tätig sein.

Herr Frenz wird mit den Fächern Mathematik für die Dauer eines Jahres bei uns tätig sein. Wir freuen uns, dass beide zu uns kommen und hoffen, dass sie sich bei uns wohlfühlen.

Einrichtung einer DaZ-Klasse und DaZ – Deutsch als Zweitsprache

Das Ministerium und unser Schulträger haben beschlossen, die DaZ-Klassen in der Stadt zu verteilen, die Ricarda-Huch-Schule und die Goethe-Gemeinschaftsschule erhalten jeweils eine Klasse. Es soll sich um eine Lerngruppe von bis zu etwa sechzehn Kindern und Jugendlichen handeln, für die ein Basiskurs DaZ eingerichtet wird, an dem sie ca. ein Jahr lang teilnehmen.

Derzeit sind elf Kinder für die Klasse vorgesehen, aber es wird damit gerechnet, dass die Zahl schnell steigt. Wir wünschen den neuen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg und hoffen, dass sie sich bald bei uns wohlfühlen. Frau Schmidt ist für die Klasse verantwortlich. Wir sind sehr gespannt auf diese Neuerung und hoffen, dass es uns gemeinsam mit Frau Schmidt gelingt, das Vorhaben erfolgreich werden zu lassen.

Mit der wachsenden Anzahl von Schülerinnen und Schülern, die nicht deutsch-muttersprachlich sind, sieht sich auch die Ricarda-Huch-Schule vor die Aufgabe der durchgängigen Sprachbildung gestellt. Bereits zu Beginn des vergangenen Schuljahres hat Herr Bichow eine DaZ-AG an unserer Schule ins Leben gerufen, in der sich zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam dieser Thematik widmen, Kenntnisse austauschen, Fragestellungen bearbeiten und Material vorbereiten. Aufgrund ihrer Initiative konzentrierte sich der Schulentwicklungstag am 14. Juli auf die Frage der durchgängigen Sprachbildung. Der AG und Herrn Bichow sei ganz herzlich für ihr Engagement gedankt.

Das Abitur des Doppeljahrganges

Die Zeit des Doppeljahrganges war eine besondere Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer und den Oberstufenleiter, Herrn Dr. Heise, unterstützt durch Frau Fiedler als Assistentin.

Allen am Abitur beteiligten Lehrkräften, aber besonders Herrn Dr. Heise sei ganz herzlich gedankt, dass das Abitur reibungslos durchgeführt werden konnte. Allen Abiturientinnen und Abiturienten gilt ein großes Dankeschön für Verständnis, Duldsamkeit und Kooperation. Ein großes Kompliment an alle, die die „begleitenden“ Aktivitäten zusätzlich zu den Prüfungen organisiert und verantwortet haben, es war eine sehr lobenswerte Leistung, herzlichen Dank und nochmals alles Gute!

Beschlüsse der Schulkonferenz

Die Schulkonferenz hat die bei uns übliche Praxis der Teilnahme am Girl's und Boys'-Day bestätigt. Die Teilnahme könnte z.B. in der Klassenstufe 8 als Einstieg in das Betriebspraktikum genutzt werden, denn die Betriebe, die sich am Girls'- und Boys'-Day beteiligen, sind sehr gut darauf vorbereitet, die unterschiedlichen Berufe einer SchülerInnengruppe vorzustellen.

Des Weiteren hat die Schulkonferenz beschlossen, den 22., 23. und 24. Mai 2017 als bewegliche Ferientage festzulegen und es der Schule zu ermöglichen, im Schuljahr 2016/2017 zwei Schulentwicklungstage durchzuführen.

In Bezug auf die Nutzung elektronischer Wörterbücher werden die Fachkonferenzen festlegen, in welcher Jahrgangsstufe, zu welchen Gelegenheiten und in welchem Umfang elektronische Medien als Wörterbuch im Fremdsprachenunterricht verwendet werden.

Die Regelungen der Schulordnung zu diesem Thema sollen dabei insofern Berücksichtigung finden, als sichergestellt sein muss, dass die missbräuchliche Nutzung tunlichst ausgeschlossen wird.

Die Schule richtet sich im Laufe des kommenden Schuljahres darauf ein, elektronische Wörterbücher in den Klassenarbeiten der Oberstufe anbieten zu können. Sie schafft deshalb einen weiteren Klassensatz elektronischer Wörterbücher an, um sie in Klassenarbeiten auch parallel

verwenden zu können bzw. sie im Unterricht verstärkt einsetzen zu können. Um die Verwendung vorzubereiten, wird die Nutzung elektronischer Wörterbücher im Unterricht als Methode unterrichtet. Die Fachkonferenzen einigen sich, in welcher Jahrgangsstufe dieser Methodenunterricht durchgeführt wird.

Die Anschaffung elektronischer Wörterbücher oder anderer mobiler Endgeräte mit entsprechenden Apps durch Schülerinnen und Schüler ab der achten Klasse wird empfohlen. Die Empfehlung wird den Eltern zu Beginn der Schulzeit an der Ricarda-Huch-Schule mit Hinweis auf andere Möglichkeiten ausgesprochen, damit die Eltern sich auch langfristig auf die Anschaffung einstellen können. Die Schule unterstützt die Eltern ggf. dabei, Preisvorteile durch Sammelbestellungen nutzen zu können. Die Abrechnung verbleibt in der Hand der Eltern.

Die RHS verfährt in der beschriebenen Weise, weil die Diskussion über die Einführung elektronischer Wörterbücher an der Ricarda-Huch-Schule gezeigt hat, dass Vorbehalte gegen die verpflichtende Einführung bestehen, gleichwohl aber der Wunsch existiert, elektronische Medien nutzen zu können. Langfristig wird die Verwendung schülereigener elektronischer Medien mehr und mehr Teil des Unterrichts werden.

Nachdem die sehr aufwändige, aber ebenso effektive Digitalisierung der Lichttechnik in der Aula erfolgt ist, wird sich die Schule nun auf den Ausbau der IT-Ausstattung konzentrieren. Da die RHS eine gute WLAN-Infrastruktur besitzt, sind die Voraussetzungen dafür geschaffen. Die Ausstattung der Klassen mit Beamern, Aktivboxen etc. soll sukzessive erfolgen, wobei die Nutzung eigener elektronischer Endgeräte vorgesehen ist, denn sie ist aufgrund der rasanten Entwicklung in diesem Bereich sinnvoller. Wir werden mit der Ausstattung der Oberstufenräume beginnen.

Ich möchte an dieser Stelle einen Appell an alle Schülerinnen und Schüler richten, mit den Medien sorgsam und verantwortungsvoll umzugehen. Die Nutzung beispielsweise der Computerräume kann nur großzügig gehandhabt werden, wenn dieser Umgang gesichert ist.

Außerunterrichtliche Aktivitäten

Das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler für die Integration von Flüchtlingskindern war und bleibt sehr lobenswert und hat viel Aufmerksamkeit erregt. Schließlich hat es dazu geführt, dass Herr Ministerpräsident Albig unsere Schule kurz vor den Osterferien besuchte, um sich mit den Schülerinnen und Schülern über die Fragen im Zusammenhang mit der Flüchtlingsproblematik zu unterhalten. Der Austausch war rege, alle Beteiligten waren angetan und es ist zu hoffen, dass der Besuch viele Ideen und Einsichten ermöglicht hat.

Es ist sehr bedauerlich, dass die Kooperation mit DOCK, die die Integration unbegleiteter junger Flüchtlinge erleichtern sollte, eingestellt werden musste. Es war DOCK leider nicht gelungen, sich erfolgreich für eine Fortsetzung zu bewerben. Die im Zuge der Holz-AG entstandenen Sitzgelegenheiten wurden durch eine Hilfsaktion etlicher Schülerinnen und Schüler aus der ehemaligen 8a und der 8b fertig gestellt, sie stehen nun als Sitzmöbel auf dem Schulhof zur Verfügung. Wir halten die Augen offen, ob sich weitere Möglichkeiten ergeben, im Bereich der Flüchtlingsintegration Gutes zu tun, vielleicht ist die DaZ-Klasse ein Ansatzpunkt.

Das außerunterrichtliche Engagement an unserer Schule bereicherte unsere Schule auch im zweiten Halbjahr des vergangenen Schuljahres außerordentlich. Allen Kolleginnen und Kollegen und allen Schülerinnen und Schülern sei herzlich gedankt, dass sie so viele Aktivitäten ermöglicht haben.

Das Musical „RHS-abgeschmiert“, die Inszenierung von „Herr der Diebe“, das Frühlingskonzert und der Jazz-Abend haben viele Zuschauer begeistert, aber auch die Auftritte der Bands auf der Kieler Woche, die Teilnahme der Rics am Young Voices Concert in Hamburg und schließlich der Auftritt unserer Swinging Brass Band am Bundeswettbewerb „Jugend jazzt“ beweisen die Begeisterung für Musik und Theater an unserer Schule. Herrn Kempcke und Frau Kosche sei herzlich dafür gedankt, dass sie dies alles ermöglicht haben. Unseren jungen Regisseurinnen Emma, Lilli und Thoja gilt ein ganz großes Dankeschön für ihre Theaterarbeit an unserer Schule, sie werden das Zepter nun in jüngere Hände legen und sich auf ihr Abitur konzentrieren zu können. Ganz herzlicher Dank gilt

Frau Brandt und Frau Kiszio, die in Handarbeit den Bühnenvorhang auf Bodenlänge gekürzt haben, um das Erscheinungsbild der Aulabühne zu verbessern, und es ist ihnen wahrlich gelungen.

Das Interesse unserer Schülerinnen und Schüler an kulturellen Ereignissen bewies sich auch in den Osterferien, als sie als Statisten einer Tatort-Produktion in unsere Schule wirken durften, ein gewiss unvergessliches Ereignis, wir warten nun gespannt auf den Sendetermin. Aber auch der „Sportsgeist“ findet einen breiten Raum an unserer Schule, das Turnfest und das Sportfest sind ebenso feste Größen wie die Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“, die wir nicht missen möchten. Der Fachschaft Sport sei herzlich für die Ausrichtung und Begleitung gedankt.

Die Teilnahme an Wettbewerben, internationale Begegnungen im Rahmen unseres Frankreichaustausches und Erasmus+, Vorträge zu unterschiedlichen Themen und zahlreiche Exkursionen und Projekte runden das Bild eines sehr lebendigen Schuljahres ab. Es würde zu weit führen, die Aktivitäten im Bereich des „Lernens am anderen Ort“ aufzuführen, allen Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern, die sie in verschiedenen Bereichen tatkräftig unterstützt haben, danken wir herzlich für ihr Engagement. Alles in allem hat unsere Schule ein schönes und gelungenes Schuljahr 2015/2016 erlebt, optimistisch und erwartungsvoll blicken wir dem kommenden Schuljahr entgegen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch allen einen guten Start!

Mit herzlichen Grüßen

Ina Held